

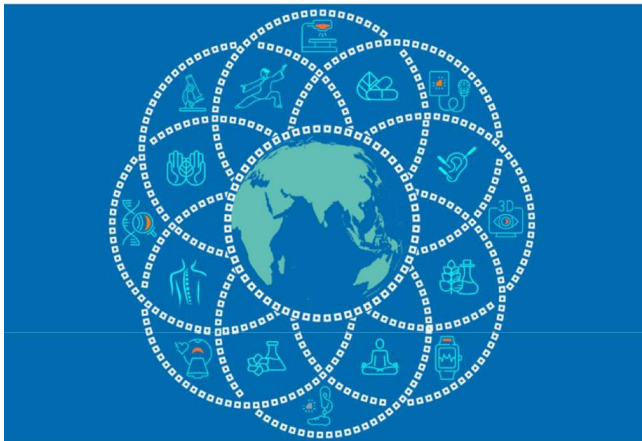
Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie und Mitglieder
der anthroposophischen Misch-Gesellschaft*

13. Jahrgang, Nr. 17

27. August 2023

Administration/Herausgabe Roland Tüscher, Kirsten Juel. Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren. *ENB12/22 © Alle Rechte vorbehalten.



Technologie addiert Tradition – wo ist die Mitte, der Ausgleich?
WHO-Logo zum TCI-Summit: die Peripherie zeigt medizin-technologische
Produkte, der innere Kreis zeigt Tai-Chi, Akupunktur, Yoga, etc. –
Anthroposophische Medizin: wo ist sie?
The First WHO Traditional Medicine Global Summit

INHALT

‘Global Traditional Medicine Summit‘ der WHO / Indien Zur Eröffnungsrede des WHO-Generaldirektors Roland Tüscher	1
Wird der WHO-Chef zum mächtigsten Mann der Welt? Hinweis von Gaston Pfister	2
Geburtstag im Alter – Zugleich eine Bildbetrachtung Peter A. Wolf	3
Antwort auf die Replik von Georg Soldner Herbert Ludwig	4
Gab es eine Pandemie? - Zu Georg Soldners Replik Andreas Mamer	7
Georg Soldner wird auf Leserbrief nicht mehr eingehen Anmerkung der Redaktion	8
Die Inspirationsquellen der Anthroposophie und die Lehre von den Idolen nach Francis Bacon Jens-Peter Manfrass	9
Zur «Anfrage an die WHO» Jens-Peter Manfrass	10
Beilage: Sondernummer «Nanopartikel in WALA-Produkten» Urs Georg Allemann	

WHO-Weltgipfel für traditionelle Medizin –
17. August 2023 in Gandhinagar, Indien

‘Global Traditional Medicine Summit‘ der WHO in Indien

Zur Eröffnungsrede
des WHO-Generaldirektors,
Tedros Adhanom Ghebreyesus

Tedros sagte u.a:

«Traditionelle, komplementäre und integrative Medizin ist besonders wichtig für die Prävention und Behandlung nichtübertragbarer Krankheiten und die psychische Gesundheit sowie für ein gesundes Altern.»

Für eine autonome, unabhängige und freie Praxis der traditionellen, komplementären und integrativen, also auch anthroposophischen Medizin wäre entscheidend, wie deren Verhältnis zu den von der materialistischen Medizin sogenannten «übertragbaren» Krankheiten von der WHO eingeschätzt wird, welches Tedros jedoch *nicht* anspricht. Dieser Zusammenhang steht im Hintergrund auch der in der letzten Ausgabe aufgeworfenen Frage nach dem Verhältnis der WHO zum freien Impfscheid, den sie grundsätzlich ablehnt («Impfzögerlichkeit sei eine der 10 grössten Bedrohungen der Weltgesundheit») – autoritativ-totalitär.

Tedros Auffassung zur Autonomie der Traditionellen usw. zur materialistischen Medizin liegt möglicherweise hinter folgender Äusserung auf der Konferenz:

«ein Derivat der wilden mexikanischen Yamswurzel», welche er als praktisches Beispiel dortiger traditioneller Medizin würdigt, «ist einer der ersten Wirkstoffe in Antibabypillen.»